

# **Protokoll der 8. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments der Universität des Saarlandes am 14.05.2009**

Beginn der Sitzung: 19.50 Uhr

## **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit & Tagesordnung**

Kommen später: Gaetano Franzone, Marco Haas, José-Manuel Nevado Passarius, Martin Sand, Kathrin Staats, Svetlin Svilenov, Peter Urban

Abwesend: Fabio Angulo Contreras, Karen Himbert, Marcial Hohler, Carolin Lambert, Katharina Schwarz, Linda Ultze, Andrei Voloshchuk, Sonja Wedegärtner

Das Studierendenparlament ist mit damit beschlussfähig.

Die TO wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

## **TOP 2: Annahme des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

## **TOP 3: Besprechung des Nachtragshaushaltes für 2009**

19.55 Uhr Peter Urban, Martin Sand und Marco Haas betreten den Saal

19.59 Uhr Martin Sand verlässt den Saal

20.08 Uhr Gaetano Franzone und Kathrin Staats betreten den Saal

20.15 Uhr Svetlin Svilenov betritt den Saal

Der Tagesordnungspunkt wird unterbrochen.

## **TOP 4: Wahl des Ältestenrats**

20.20 Uhr Sitzungspause

20.55 Uhr Fortsetzung der Sitzung

Zur Wahl werden vorgeschlagen:

Martin Gisch – Mitglied

Marco Haas – Mitglied

Estelle Klein – Mitglied

Alexander Kleist – Mitglied

Janto Thierbach – Mitglied

Martin Wanke – Mitglied

Stephanie Youssef – Mitglied

Tobias Ahring – 1. Nachrücker

Daniel Schröter – 2. Nachrücker

Wael Hamdan – 3. Nachrücker

Christian Stumpf – 4. Nachrücker

Die Liste wird einstimmig gewählt.

### **TOP 3 (Fortsetzung): Nachtragshaushalt**

Stephan stellt den Entwurf des Nachtragshaushalts vor. Es ist geplant, eine Vereinbarung mit dem Staatstheater zu schließen: Das Staatstheater erhält pro Spielzeit (ein Jahr) 1 Euro pro Studierendem, also insgesamt etwa 15.000 Euro. Dafür können Studierende in den letzten drei Tagen vor der Vorstellung kostenlos eine Karte erwerben. Zwischen Staatstheater und AStA wird ein Theaterbesuch mit 8 Euro bewertet. Wenn mehr als 1875 Studierende das Angebot wahrnehmen, erhält das Staatstheater nicht mehr Geld. Wenn weniger das Theater besuchen, werden bis zu 60% der Summe zurückgezahlt.

Der Nachtragshaushalt wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 5: Wahl der/des neuen Stupa-Vorsitzenden**

Bruno schlägt Alesia Scharoch vor. Alesia steht zur Wahl.

David schlägt Jan Mertens vor. Jan steht zur Wahl.

Estelle schlägt David Quack vor. David steht nicht zur Wahl.

Jan und Alesia stellen sich vor.

Martin Sand beantragt geheime Wahl.

Abstimmung:

Alesia: 14

Jan: 9

Enthaltung: 1

ungültig: 1

Damit ist Alesia gewählt.

### **TOP 6: Nachwahl zum Verwaltungsrat Studentenwerk**

Jan Mertens wird vorgeschlagen.

Jan wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt.

### **TOP 7: Diskussion zur anstehenden Studierendenparlamentswahl**

Melanie wird der Universitätsleitung folgendes Vorgehen zum Plakatieren während der StuPa-Wahl vorschlagen, dazu ist ein Gespräch mit dem Präsidenten geplant:

Die Universität wird eine Woche vor und während der Wahl keine Plakate abreißen. Im Gegenzug werden die Hochschulgruppen ihre Plakate innerhalb von zwei Wochen nach der Wahl selbst wieder entfernen.

Meinungsbild: Der Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 8: Berichte aus dem AStA**

21:32 Uhr: Estelle und Julian verlassen den Raum.

21:33 Uhr: Oleg verlässt die Sitzung

Christine bittet das Fachschaftsreferat darum, wieder konkreter zu berichten, wie viele Beratungen stattfanden.

21:35 Uhr: Svetlin verlässt die Sitzung

21:38 Uhr Jan verlässt die Sitzung

21:41 Uhr Annika verlässt die Sitzung

21:41 Uhr David und Julian verlassen den Raum

### **TOP 9: Berichte aus den verschiedenen Gremien**

Anhörung Landtagsausschuss: Es fand eine größere Anhörung zu den Änderungen des Hochschulgebührengesetzes statt. Die CDU plant, den Studierenden zinslose Kredite zur Bezahlung der Studiengebühren anzubieten. Die Anhörung wurde zu einer Grundsatzdebatte über Studiengebühren. Außerdem wurde am Rande der Anhörung bekannt, dass im Hochschulgebührengesetz die Maximaldauer der Gebührenbefreiung für Gremientätigkeit von 2 auf 3 Semester verlängert werden soll.

21.44 Uhr David und Julian betreten den Raum

21.45 Uhr Martin verlässt den Raum

Daniel Koster berichtet über Stipendien: Neue Stipendien gibt es (aktuell) nicht. Bei den bisherigen Stiftungsstipendien besteht das Problem, dass die Kriterien oft sehr eng sind, so dass nur wenige sie erfüllen können.

Es gibt Gespräche darüber, ein Bank1-Saar-Stipendien (1x 500 Euro) nach sozialen Kriterien zu verteilen.

21.55 Uhr Gaetano und René verlassen den Saal

21.58 Uhr Gaetano betritt den Saal

21.59 Uhr Martin betritt den Saal

### **TOP 10: Anträge**

Daniel Koster beantragt mit Unterstützung von Bruno Ranieri:

Antrag: Das Studierendenparlament fordert das Präsidium des Studierendenparlament auf, bis zur nächsten Stupa-Sitzung eine Regelung auszuarbeiten, unter welchen Bedingungen die Stupa-Abgeordneten und AStA-Mitglieder von den Studiengebühren befreit werden dürfen. Neben der Anwesenheit soll auch vorzeitiges Verlassen der Sitzung berücksichtigt werden.

Abstimmung:

Nein-Stimmen 5

Enthaltung: 6

Ja-Stimmen: 8

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Weitere Debatte über diesen Antrag.

Geschäftsordnungsantrag Konrad: Beendigung der Debatte zu diesem Antrag, da der Antrag schon abgestimmt wurde. Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

22.20 Uhr Manuel verlässt den Raum

Stefan Weber stellt den Antrag der Fachschaft Zahnmedizin über 361,50 Euro für die Teilnahme an einer Tagung. Der Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Antrag von Daniel Koster zum Pharmazie-Gebäude:

Das Studierendenparlament fordert die Universität des Saarlandes auf dafür zu sorgen, dass spätestens Ende 2010 mit die Baumaßnahmen für ausreichende Praktikumsräume für die Pharmazie-Studierenden begonnen wird. Dieses Gebäude ist nicht aus Studiengebühren zu finanzieren, ebenso sind für die Ausstattung sowie Instandhaltung des Gebäudes keine Studiengebühren zu verwenden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **TOP 11: Verschiedenes**

Daniel Werner bittet die im Laufe der Legislaturperiode ausgeschiedenen AStA-Referenten etwas über ihre Amtszeit für den Jahresabschlussbericht zuschreiben und an den AStA-Vorsitz zu schicken.